

Faltbootabteilung

Wir hoffen, unsere Mitglieder bei all den Fahrten und Zusammenkünften, die im Veranstaltungsplan der Sektion veröffentlicht sind, recht zahlreich begrüßen zu können. Zum Jahreswechsel entbieten wir allen FSN'ern unsere herzlichsten Glückwünsche. Möge uns das kommende Jahr in jeder Beziehung einen guten Schritt vorwärts bringen.

Schuhplattlergruppe

Es werden nochmals alle Dirndl und Buam, die Lust und Liebe zu Alpentänzen und Schuhplattlern haben, zur Mitarbeit an unserer Schuhplattlerabteilung aufgegriffen. Machen Sie sich einmal in der Woche frei von Ihren Sorgen und Nöten und kommen Sie zu unseren Probeabenden, die in unserem Plattlerheim, Gaststätte „Nordwestbahnhof“, Schnieglinger Straße 108 (5 Minuten von der Straßenbahnhaltestelle „Westfriedhof“) jeden Mittwoch um 19.45 Uhr stattfinden.

Dieterle (Tel. 2 75 18)

Reiseauskünfte

Das A. B. R. Reisebüro im Kaufhaus Weißer Turm befindet sich seit 1. 12. 1948 dort in dem Erdgeschoß. Der Leiter des Amtl. Bayer. Reisebüros, unser Mitglied Hans Puch, steht allen Sektionsmitgliedern für kostenlose Beratung und Auskunft zur Verfügung. Außer der Möglichkeit zur Teilnahme an Gesellschafts- und Wochenendfahrten werden dort alle Fahrkarten der Reichsbahn, wie Sonntagskarten, Zehnerkarten, Jugendpflege- und Schulfahrtenkarten etc. ausgegeben.

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen- und Tiere e. V. München

Der Verein besteht seit 1900 und ist im Rahmen des Gesamtalpenvereins dessen langer Arm, praktisch in der sorglichen Arbeit seiner Mitglieder und der finanziellen Unterstützung der Bergwelt. Ideell betätigt er sich wissenschaftlich mit der Durchforschung großer Alpengebiete und ist maßgebend beteiligt an der Errichtung von Naturschutzgebieten, von denen in Bayern die um den Königssee, Vorkarwendel und Ammergau sowie Teilen des Allgäu vornehmlich benannt seien. Erwähnenswert sind seine Arbeiten in der Anlage von Pflanzengärten, in denen dem Wissenschaftler sowohl als dem naturfreudigen Bergsteiger und Alpenwanderer eine reiche Fundgrube botanischen Wissens geboten wird. Es ist klar, daß der Schutz des Tieres jeder Art, vom Käfer bis zum Adler, sein besonderes Interesse erfordert und auch hier alles getan wird, um die gefährdeten Arten zu erhalten. Es besteht die große Notwendigkeit der Überwachung aller technischen Eingriffe in die an sich schon sehr bedrängte Bergwelt und unausgesetzt wird in einer Reihe von Arbeiten, durchgeführt von erfahrenen Spezialisten auf den jeweiligen Gebieten, viel Zweckdienliches erreicht.

Alle diese Bemühungen können nur erfolgreich sein und vor allem jetzt nach völligem Verlust des Vereinsvermögens und Wegfall von vielen Mitgliedern durch Gebietsabtretungen und Zonengrenzen weiter durchgeführt werden, wenn sich Kameraden finden, die nach Wollen und Können durch ihren Beitritt die gute und gemeinnützige Sache unterstützen.

In Nürnberg besteht auch schon seit 1900 eine rührige Bezirksgruppe im Rahmen unserer Sektion, die nunmehr von unserem Sektionsmitglied Herrn Dr. Gg. Friedenberger, Ostendstraße 105, geleitet wird. Auskunft und Aufklärung durch ihn. Derzeitige Anschrift des Vereins: (13b) Niederrieden 22 (Allgäu). Sch.

Rundfunksendungen für den Bergsteiger finden jeden 2. Mittwoch um 6.45 Uhr über Radio München statt. Nächste Sendungen am 6. Jan., 20. Jan. usw.

Adressenänderungen wollen bitte sofort in der Kanzlei gemeldet werden.

Mit Bergsteigergruß!

DEUTSCHER ALPENVEREIN, Sektion Nürnberg

Der Vorstand.



DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION NÜRNBERG

GESCHÄFTSSTELLE: NÜRNBERG, Färberstr. 24a - Ecke Jakobstr.
Postscheckkonto 31 662 Amt Nürnberg

Geschäftsstunden: Montag und Donnerstag 15-18.30 Uhr, Dienstag und Freitag 9-16 Uhr, Mittwoch und Samstag 9-12

APRIL 1949

Veranstaltungsplan April - Juni 1949

Donnerstag, 7. 4. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung in der Gaststätte „Bürgerstube“, Königstraße.

Freitag, 8. 4. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse. Unser 1. Vorstand, Herr Willy Kraft, spricht über „Vulkanbergfahrten in Mexiko“, mit Lichtbildern.

Samstag, 9. 4. 1949: Arbeitsdienst der Faltbootabteilung auf dem Zeltplatz in Hammer. Spaten mitbringen.

Ostern, 15. bis 18. 4. 1949: Gemeinsame Fahrt der Faltbootabteilung auf der Donau oder dem Main.

Donnerstag, 21. 4. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“ mit Lichtbildervortrag: „Eine Urlaubsfahrt mit Nagelschuh, Zelt und Faltboot.“

Freitag, 22. 4. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse. Herr Zöppritz spricht über „Mit Kamera und Seil auf Kletterfahrt“.

Samstag/Sonntag, 23./24. 4. 1949: Arbeitsdienst der Faltbootabteilung wie am 9. 4. 1949.

Sonntag, 24. 4. 1949: Sektionswanderung: Hedersdorf—Alter Rothenberg—St. Martin—Lillinghof—Hiltpoltstein—Simmelsdorf. Abfahrt 7.20 Uhr. Sonntagskarte Simmelsdorf. Führung Dr. Friedenberger.

Samstag, 30. April 1949, in den Hubertussälen, Nürnberg, Dianastraße (Linien 6 und 25)

FRÜHLINGSTANZ-ABEND

unserer Bergsteiger-, Faltboot- und Skiabteilung, verbunden mit Siegerehrung unserer erfolgreichsten Skiläufer und Faltbootfahrer.

Türen: 18.30 Uhr Beginn: 19.00 Uhr Ende: 2.00 Uhr
Die Herren werden gebeten diesmal nicht in kurzer Wuchs zu erscheinen. Bei den Damen ist sommerliche oder Abendkleidung erwünscht.

Eintrittspreis nur DM 1.60 inkl. Steuer.

Gelöste Eintrittskarten werden weder bei den Vorverkaufsstellen noch am Saaleingang zurückgenommen.

Vorverkauf bei den Unterabteilungen und in der Geschäftsstelle ab 11. April 1949.

Gäste können eingeführt werden.

Alle Mitglieder und unserer Sektion Nahestehende sind herzlich eingeladen.

Festauschuß.

Donnerstag, 5. 5. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im Café „Corso“.
Samstag/Sonntag, 7./8. 5. 1949: Anpaddeln der Faltbootabteilung auf der oberen Pegnitz bei Velden.

Freitag, 13. 5. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel Reichshof. Herr Hermann Birkelbach spricht über „Schwere Wettersteinfahrten“.

Sonntag, 15. 5. 1949: Sektionswanderung: Simmelsdorf—Spies—Schermshöhe—Hohenstein—Algersdorf—Rothenberg—Markt Schnaittach. Abfahrt 7.20 Uhr. Sonntagskarte Simmelsdorf. Führung Dr. Friedenberger.

Donnerstag, 19. 5. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“.

Samstag/Sonntag, 21./22. 5. 1949: Gemeinsame Fahrt der Faltbootabteilung auf der Donau ab Donauwörth.

Freitag, 27. 5. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel Reichshof. Herr Kurt Hofmann spricht über: „Als Paddler und Schifahrer von der Ostsee bis Nordafrika“, mit Lichtbildern.

Donnerstag, 2. 6. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im Café „Hauptmarkt“.

Samstag/Montag, 4. bis 6. 6. 1949: Pfingstfahrt der Faltbootabteilung auf der Nab oder dem Regen.

Freitag, 10. 6. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel Reichshof. Herr Oskar Bühler spricht über: „Die Ötztaler Skidurchquerung“, mit Farblichtbildern.

Donnerstag, 16. 6. 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“.

Samstag/Sonntag, 18./19. 6. 1949: Einweihung des Zeltplatzes der Faltbootabteilung in Hammer.

Sonntag, 19. 6. 1949: Sektionswanderung: Hohenstadt—Hirschbachtal—Rinnenbrunn—Vorra. Abfahrt 6.10 Uhr. Sonntagskarte Vorra. Führung Dr. Friedenberger.

Freitag, 24. 6. 1949, 20 Uhr:

Sektionsabend

im Hotel Reichshof. Herr Dieter Cukrowski spricht über: „Schwerste Kletterfahrten“.

Alle aktiven Kletterer und Angehörige unserer Skiabteilung treffen sich ab 1. April an den Freitagabenden, an denen keine Sektionszusammenkunft stattfindet, im Tucher-Bräustüberl (Jagdzimmer), gegenüber dem Opernhaus, Eingang Kartäusergasse (also nicht mehr in der Gaststätte „Archiv“). Mitglieder und Gäste zu diesen Zusammenkünften herzlich willkommen.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS:

Verlegung der Geschäftsstelle

Wie schon in den Sektionsabenden bekanntgegeben, ist es endlich gelungen, eine der Sektion würdige Kanzlei im Städtinnern in günstiger Lage auszubauen. Die Räume befinden sich Färberstraße 24a, 2. Stock, Eingang Jakobstraße (im Hause des Schuhgeschäftes Barthelmes). Die Geschäftsstunden sind:

Montag und Donnerstag	15.00—18.30 Uhr
Dienstag und Freitag	9.00—16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag	9.00—12.00 Uhr

Ein Telefonanschluß ist ebenfalls beantragt, doch wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis dieser hergestellt ist.

Jahresbericht 1948

Das Vereinsjahr 1948 der Sektion Nürnberg stand im Zeichen zweier wichtiger Ereignisse, nämlich unter dem Zeichen der Lizenzierung und der Währungsreform. Die Lizenzierung ließ anfänglich lange auf sich warten, da wir Wert darauf legten, nicht auf sportlicher, sondern kultureller Basis lizenziert zu werden. Mitte des Jahres 1948 wurde die Lizenzierung erteilt.

Durch die Währungsreform war die Sektion nahezu aller Mittel beraubt worden. Um den Sektionsbetrieb auch nur einigermaßen aufrecht erhalten zu können, waren Einschränkungen aller Ausgaben das dringendste Gebot der Stunde geworden. Außerdem mußte sich die Vorstandschaft entschließen, einen Überbrückungsbeitrag zu erheben. Zur Genehmigung dieses zusätzlichen Beitrages wurde die a. o. Mitgliederversammlung am 10. September 1948 einberufen. Die Vorstandschaft rechnete mit einem Widerstand bei den Mitgliedern der Sektion, da doch alle mehr oder weniger beachtliche finanzielle Verluste erlitten hatten. Es muß hier gesagt werden, daß es allen Mitgliedern der Sektion zur Ehre gereicht, daß die vom Vorstand vorgeschlagenen Überbrückungsbeiträge von der Versammlung einstimmig bewilligt wurden.

In 14 Vorstandssitzungen wurden während des vergangenen Vereinsjahres alle wichtigen Angelegenheiten beraten und bearbeitet.

Aus der Tätigkeit der Sektion ist besonders hervorzuheben, daß es gelungen ist, den Ausbau der Käseralpe und der Lappachalm zu vollenden, so daß unseren Wintersportlern diese idealen Stützpunkte zur Verfügung stehen. Die zahlreichen Anmeldungen zum Besuch dieser Hütten bewiesen uns das rege Interesse an der Sache.

Wir konnten ferner unseren Mitgliedern in 7 Groß-Lichtbilder-Vorträgen interessante Berichte und schöne Lichtbilder vermitteln. So sprach am:

11. Januar 1948 Lothar Goetz über „Belauschte Tierwelt“

8. Februar 1948 Jean Spindler über „4. Winterbegehung der Watzmann-Ostwand“.

5. März 1948 Albrecht Maas über „Berg- und Skifahrten in den chilenischen Kordillern“.

30. April 1948 Oskar Schwarz über „Kreuz und quer durch die Dolomiten“.

17. Oktober 1948 Jean Spindler über „Felswände und Lagerfeuer“.

14. November 1948 Otto Eidenschink über „Schwerste Fels-, Eis- und Winterbergfahrten in den Ost- und Westalpen“.

12. Dezember 1948 Dr. Karl Andersen über „Karwendelfahrten im Sommer und Herbst“.

Daneben fanden an jedem Sektionsabend im Hotel Reichshof noch, Kurzvorträge über mannigfache Themen statt. Unsere Skiabteilung und die Bergsteigergruppe trafen sich außerdem zwischenzeitlich in der Gaststätte Archiv.

Auch die Geselligkeit wurde nicht vergessen und unser Festausschuß konnte an dem zahlreichen Besuch des Winterfestes und unseres Mai-Tanzes im Kulturverein Fürth feststellen, daß diese Veranstaltungen bei den Mitgliedern großen Anklang gefunden haben.

Nach langen Jahren der Unterbrechung konnte auch heuer wieder einmal eine Edelweißfeier stattfinden. Es waren nicht weniger als 250 25jährige, 37 40jährige, 13 50jährige und sogar ein 60jähriger Jubilar, denen vom Vorstand der Sektion das silberne oder goldene Edelweiß überreicht werden konnte.

Es ist nun endlich gelungen, Räume für unsere Kanzlei im Anwesen Ecke Färberstraße-Jakobstraße zu bekommen und auszubauen.

Am Ende des Jahres 1948 hatte die Vorstandschaft folgende Zusammensetzung:

1. Vorstand	Herr Willi Kraft
2. Vorstand	„ Oskar Schwarz
Schriftführer	„ Georg Fösch
Kassenwart	„ Willy Spoerling
Vortragsreferent	„ Jakob Heindel
Jugendwart	„ Oskar Bühler
Bergsteigergruppe	„ Ernst Schwarm
Skiabteilung	„ Fritz Putz
	„ Alfred Meidinger
	„ Franz Weigand

Faltbootabteilung	"	Fritz Zopf
Hüttenwart für Stubai	"	Hans Nagel
Bücherwart	"	Hans Mark
Juristischer Beirat	"	Dr. Fritz Zernetschky
Heimatwandern	"	Dr. Gg. Friedenberger
Schriftleiter der „Mitteilungen“	"	Hans Tischler
Pfleger des Alpenflanzengartens	"	Otto Schmidel
Festausschuß	"	Rudolf Schiller.

Ende des Jahres 1948 zählte unsere Sektion 2368 Mitglieder. Im Laufe des Jahres waren 402 Neuaufnahmen zu verzeichnen, denen bis zur Währungsreform 24 Austritte gegenüberstanden. Durch die Auswirkungen der Währungsneuordnung fanden noch weitere 200 Austritte statt.

Durch den Tod verlor die Sektion 15 Mitglieder. Es starben:

Ernst Arnold	Josef Hofmann	Max Schloßnagel
Georg Beck	Emil Holstamm	Joh. Michael Schmidt
Fritz Frank	Gottfried Pollich	Oskar Vollhardt
Paul Graser	Armin Renner	Marie Winkler
Stefan Fischer	Felix Reusche	Marta Zoellner.

Wir werden unseren Sektionskameraden ein treues Gedenken bewahren.

Wenn wir das Vereinsjahr nochmals überblicken, so können wir wohl sagen, daß es gelungen ist, unsere Sektion durch all die Schwierigkeiten so hindurch zu steuern, daß das Fundament, auf dem wir nun nach der Währungsreform wieder aufbauen können, bewahrt geblieben ist. Um unsere Sektion, unseren Alpenverein wieder auf die altgewohnte Höhe zu bringen, ist es mehr denn je notwendig, daß alle Mitglieder am Aufbau mitarbeiten und mithelfen, so wie es unsere Väter, Großväter und Urgroßväter vor 80 Jahren getan haben, als sie die Sektion Nürnberg ins Leben riefen und zu der größten Sektion Nordbayerns machten.

Aus dem Kassenbericht 1948

Für das 2. Halbjahr 1948 waren an Ausgaben vorgesehen rund DM 11 000.—; gebraucht wurden bis Ende Dezember 1948 DM 9 060.—, denen an Einnahmen gegenüberstehen rund DM 9 700.—.

Wir haben also vorerst trotz der Währungsneuordnung verhältnismäßig gut abgeschnitten, vorausgesetzt, daß seitens der Landesarbeitsgemeinschaft nicht noch Forderungen an uns gestellt werden.

Der Haushaltplan für das neue Vereinsjahr 1949 steht mit DM 24 900.— in Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht, wobei die Beträge für A-Mitglieder auf DM 12.— und für B-Mitglieder auf DM 6.— festgesetzt werden. Die Abrechnung sowohl wie der neue Haushaltplan wurden von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. 2. 49 einstimmig genehmigt.

Durch die Währungsumstellung und die damit verbundene Abwertung unserer Ersparnisse sind unsere Geldverhältnisse nach wie vor sehr angespannt, insbesondere im Hinblick auf die Kosten, die wir durch den Baukostenzuschuß für die neue Kanzlei und deren Einrichtung haben. Für uns allenfalls zugeordnete freiwillige Spenden für die Neueinrichtung der Kanzlei wären wir unseren Mitgliedern äußerst dankbar.

Sperling, Kassenwart.

Jahresbeitrag 1949

Mit dem Inkasso der neuen Beiträge für 1949 haben wir in Nürnberg bereits begonnen. Wir bitten unsere auswärtigen Mitglieder, die Überweisung der Beiträge

für A-Mitglieder DM 12.—
für B-Mitglieder DM 6.—

auf unser Postscheckkonto Nr. 316 62 Amt Nürnberg möglichst bald vorzunehmen. Die Jahresmarken 1948 haben seit 31. Januar 1949 ihre Gültigkeit verloren. Vergessen Sie deshalb nicht, vor Antritt einer Gebirgsfahrt die neue Jahresmarke durch Entrichtung des Beitrages für das Jahr 1949 zu erwerben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die A.V.-Mitgliedskarte nur mit abgestempeltem Lichtbild als Ausweis gültig ist.

Sp.

80-Jahrfeier unserer Sektion

Unsere Sektion begeht heuer ihr 80jähriges Alpenvereins-Jubiläum. Diesen Gedenktag wird die Sektion in Verbindung mit der diesjährigen Edelweißfeier am Samstag, den 3. September 1949, festlich ausgestalten. In den Juli-Mitteilungen werden alle Einzelheiten über die Gestaltung des Festes bekanntgegeben. Wir wollen aber heute schon unsere Mitglieder auf diesen Termin aufmerksam machen.

Edelweißfeier 1949

Die diesjährige Edelweißfeier findet in Verbindung mit der 80-Jahrfeier der Sektion am Samstag, den 3. September 1949, im Geismannsaal Fürth statt. Es werden hiermit alle Mitglieder, die in den Jahren 1909 und 1924 der Sektion beigetreten sind, gebeten, ihre genaue Anschrift mit ihrem Eintrittsdatum unter Kennwort „Edelweißfeier 1949“ der Geschäftsstelle bekanntzugeben. Persönliche Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.

MITTEILUNGEN DER UNTERABTEILUNGEN:

Jugend - Unfallversicherung!

Alle jugendlichen Mitglieder bis zu 25 Jahren können sich für DM 0.50 jährlich gegen Unfall bei Bergfahrt und Skilauf versichern. Meldungen und Einzahlungen in der Geschäftsstelle. Entschädigungssumme für den Fall des Todes DM 1000.—, bei Vollinvalidität DM 5000.—, Tagesgeld DM 1.—, Kostenersatz des Heilverfahrens bis DM 500.—, evtl. Heilkostenentschädigung bis DM 2500.—. Haftpflichtversicherung bei der Ausübung des Sportes ist inbegriffen. Kein Jugendlicher versäume, dieser Versicherung beizutreten.

Bühler.

Schuhplattlergruppe

Die Proben ruhen nunmehr bis 1. September 1949.

Skiabteilung

Erfreulicherweise können wir im ersten Jahr des Neuaufbaues unserer Skiabteilung bei den verschiedenen Skiwettkämpfen ganz achtbare Erfolge aufweisen. Nachstehend die Ergebnisse:

Langlauf des Bezirkes Frankenjura:

Allgemeine Klasse:	1. und Bezirksmeister	Karl Dümmler
Jungmannen:	1.	Konrad Stengel
	5.	Karl Bauer

Abfahrtlauf:

Allgemeine Klasse: IV:	3. Leonhard Säckel
	4. Konrad Stengel
	6. Karl Meixner
	11. Karl Dümmler
	13. Theo v. d. Gruen
	14. Dieter Cukrowski
	21. Dr. Walter Fischer
	27. Josef Bayerl
	33. Georg Fleischmann
Altersklasse I:	4. Jakob Haselmann
Altersklasse II:	5. Josef Herdegen
Jugendklasse I:	2. Hans Hernitscheck

Alpine Kombination:

Allgemeine Klasse:	2. Konrad Stengel
	5. Karl Meixner
	12. Dieter Cukrowski
	13. Theo v. d. Gruen
	16. Dr. Walter Fischer
Altersklasse I:	3. Josef Herdegen.

Diese Erfolge sollen ein Ansporn für das nächste Jahr sein und dazu beitragen, daß befähigte, aber noch abseits stehende Kameraden sich der Wettkampfgemeinschaft anschließen und mithelfen, unsere Sektion nach außen hin zu vertreten.

Skibeziirk Frankenjura.

Winterschlußfeier mit Preisverteilung und Tanz.

im Hause des 1. F. C. Nürnberg, Sportparkstraße 12, am 9. April 1949. — Beginn: 19 Uhr. Eintritt DM 1.—

Ostersonderzug nach Oberstdorf

Der traditionelle Ostersportzug verkehrt in diesem Jahr

Karfreitag, 15. 4. 1949 ab Nürnberg Hbf. 01.00 Uhr.

Ostermontag, 18. 4. 1949, ab Oberstdorf gegen 16.00 Uhr.

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt DM 17.20.

Karten beim Aml. Bayer. Reisebüro, Hauptbahnhof, und Kaufhaus Weißer Turm.

Sportbetrieb in den Sommermonaten

Wir konnten auch für 1949 den Sportplatz des ATV, Wallensteinstraße (Endhalte-stelle Linie 2 Gustav-Adolf-Straße und weiter in Richtung Großreuth) für die Monate Mai bis September, jeweils Mittwoch abends erhalten und beginnen mit dem Sportbetrieb am 11. Mai 1949 um 19 Uhr. Für Gymnastik stehen geeignete Fachkräfte und für Spiele die nötigen Bälle zur Verfügung. Zu erwähnen ist noch, daß auch die Gaststätte in Betrieb ist.

Putz.

AUS DEM SEKTIONSLEBEN:

Freitag, 14. 1. 49, Vortrag von Oskar Schwarz, Nürnberg,

„Auf Höhenwegen und Kletterfahrten im Allgäu.“

Unter diesem Thema führte uns unser 2. Vorstand in die Allgäuer Berge. Obwohl der Wettergott dem Vortragenden nicht gerade hold gesinnt war, gelang es ihm doch eine Reihe schöner Bergfahrten durchzuführen und uns diese mit humor-gewürzten Worten und an Hand zahlreicher, sehr gut gelungener Farbbilder zu schildern.

T.

Winterfest am 29. Januar im Geismannsaal.

Der große, von Mitglied Lauterbach mit viel Liebe und Sorgfalt dekorierte Fest-saal verdunkelte sich und Wastl Sandbichler, frisch aus den Bergen kommend, trat ans Mikrophon. Er eröffnete mit humorvollen, herzhaften Worten das Winter-fest unter dem Motto: Hochzeitstanz in Tegernsee. Wundervoll einladend spiegelte die geölte Tanzfläche den Eröffnungstanz der Schuhplattlergruppe. Wenige Minuten später versammelte sich Jung und Alt zur Polonaise. Wenn es auch am Anfang ein bisserl eng zuzug, da jeder Besucher einen ungeheuren Tanzauftrieb mit-brachte, so lüchete sich doch bald die Tanzfläche dank der pausenlosen Spielfolge der Gaurachtenkapelle von Ludwig Lukas und dem verstärkten Tanzorchester von Willi Bähr. Eine allgemein frohe Stimmung war bald erreicht, das Parkett wiegte und wogte bei einschmeichelnden Walzern oder bei tollen Drehern. Unser Festausschuß strahlte übers ganze Gesicht, sah er ja nun das Ergebnis seiner langen und mühevollen Vorbereitungen. Der für den leiblichen Genuß sorgende Festwirt Emil Most verstand es dank seiner ausgezeichneten Küche, die Besucher in das Gastzimmer zu locken, um dort bei stimmungsvollem Spiel der Alpen-schrammeln von Willi Kopp eine Vesperpause einzulegen. Wer nach vielen Tänzen seine eiserne Ruhe beweisen wollte, fand sich am Schießstand ein und holte sich neben strahlenden Mädchenaugen einige Zuckerl. Blumen oder sonst was Schönes. In der Bergsteigerklausur und Edelweißbar trank so mancher stille Genießer in holder Begleitung ein Gläschen nach dem andern. Und war gar einer da, der sich dieser schönen Stunden immer erinnern wollte, so zog er mit seinem Dearndl ins Fotoatelier Blanckmeister und ließ sich dort für alle Fälle im Bilde festhalten. Aber mit rauher Wirklichkeit rückte die Polizeistunde näher und näher. Als die beiden Kapellen den letzten Tanz aufgespielt hatten, wurde es ruhig und leer im Riesensaal. Die Unentwegten aber verbrachten noch eine gemütliche Stunde bei den Alpenschrammeln, bis auch sie die erste Straßenbahn rief für alle, die dieses Winterfest miterlebten, war es ein herrliches, unvergeßliches Erlebnis. Kn.

Donnerstag, 17. 2. 49, Vortrag von Ernst Baumann, Reichenhall.

„Frühlina, Sommer, Herbst und Winter in den Bergen.“

Der bekannte Lichtbildner, Schriftsteller und Bergsteiger Ernst Baumann erzählte uns von Fahrten mit dem Fahrrad, Auto, von Fotoausflügen, Berg- und Skitouren im Berchtsgadener Land, Salzburg und Tirol. Von den vorgeführten 180 Farb-bildern mußte man jedes einzelne als ein Meisterwerk bezeichnen, ganz gleich,

ob es sich um die Aufnahmen vom Reichenhaller Kurpark, den netten Reise-begleiterinnen und Tourengefährten, den Blumen und Blüten oder von Winter-besteigungen des Hohen Göll handelte. Da hätte man wirklich noch stundenlang zusehen und den launigen Begleitworten des Redners lauschen können. Der ausser-gewöhnlich starke Beifall der Zuhörer ließ erkennen, daß sie den Vortragenden gerne recht bald wieder hören möchten.

T.

VERSCHIEDENES

Sektionsmitglieder, die Kriegsversehrte der Stufe III oder IV sind, wollen ihre Anschrift an die Kanzleien geben, da diese durch die Landesarbeitsgemeinschaft der Alpenvereine evtl. eine Freifahrt auf den Bergbahnen erhalten sollen.

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere, Bezirksgruppe Nürnberg

Unsere bayerische Bergheimat schließt in stillen Talgründen und in weiten Karen eine Welt köstlicher Herrlichkeiten ein: Pflanze und Tier, die, wo immer wir sie antreffen, unser Herz und Gemüt erfreuen. Durch die immermehr um sich greifende Erschließung dieser Lebensgebiete werden sie weiter und weiter zurückgedrängt und Vieles, was uns wertvoll schien und das wir nicht missen wollten bei unseren Berggängen, ist dahin. Die Stille der einmaligen Landschaft wird durchbrochen vom Geschrei und Getriebe vieler Menschen, die mittels immer mehr sich auf-tuender Bahnen und Skiliffts die Berge übervölkern. Neue Stauwerke entstehen und neue Straßen ziehen sich durch das Gebirge. Unser Verein verschließt sich nicht all den Anforderungen der Zeit und ist nicht grundsätzlich hemmend gegen-über all der notwendigen Bauten eingestellt; er sucht ausgleichend zu wirken und manches wurde anders ausgeführt, als es geplant war durch seine Mitwirkung. Helfen Sie alle mit, ihm durch Ihre Mitgliedschaft seine Arbeit zu erleichtern und weiterhin durchzuführen. Auskunft bei dem Obmann der Bezirksgruppe Nürn-berg: Dr. Gg. Friedenberger, Nürnberg, Ostendstraße 105/III oder Niederrieden/Allg.

Hüttenbewirtschaftung in den bayerischen Alpen

Aus Raummangel können die in den bayer. Alpen geöffneten und bewirtschafteten Hütten vorerst nicht im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Es liegen jedoch stets die neuesten Verzeichnisse in der Sektionskanzlei zur Einsichtnahme auf.

Fotografien vom Winterfest

Wie das Fotoatelier Blanckmeister, Nürnberg, Gostenhofer Hauptstraße 20, mitteilt, können die auf dem Winterfest gemachten Aufnahmen (Bühne, Polonaise und Tanz) eingesehen und bestellt werden.

Reise-Auskunft

Sektionsmitglied, hol Dir Deine Reiseauskunft beim Mitglied, Hans Puch, Aml. Bayer. Reisebüro im Kaufhaus Weißer Turm, Ludwigstr. 24. Fahrkarten für alle Züge liegen auf. Prospekte über Sommerreisen erscheinen in Kürze.

Anregungen und Wünsche

seitens unserer Mitglieder wollen schriftlich an die Vorstandschaft gegeben werden.

Beachten Sie die Rundfunksendung „Für den Bergsteiger“ jeden Freitag von 6.45—7.00 im bayer. Rundfunk.

Unsere Schaukästen

mit den neuesten Ankündigungen finden sie in Nürnberg:

Geschäftsstelle der Sektion Färberstraße/Jakobstraße 24a,
Sporthaus Günther, Weinmarkt,
Buchhandlung Karl Koch, Am Marienort,
Aml. Bayer. Reisebüro, Kaufhaus Weißer Turm, Ludwigsstraße,
Hans Steinacker, Schwabacherstraße 84

in Fürth:

Schuhhaus Pöhlmann, Schwabacher Straße 24.

Zeitschriften des Deutschen Alpenvereins,

Jahrgänge 1925 bis 1940 und 1942 einschließlich der Karten, tadellos erhalten, zu verkaufen. Heinrich Minte, Hof a. S., Münch-Ferberstraße 2.